

Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn.

EVA, die Lösung nicht nur für M-V...

Die Polizeien aller Bundesländer haben in den letzten Jahren elektronische, computergestützte Vorgangsbearbeitungssysteme in Betrieb genommen. In Mecklenburg-Vorpommern ist seit 1998 der elektronische Vorgangsassistent „EVA“ im Einsatz. Seither hat das System die Polizeiarbeit hierzulande revolutioniert. Es versetzt die Polizeibeamten in die Lage, alle polizeilichen Formulare (Anzeigen, Berichte etc.) unmittelbar am PC einzugeben, auszudrucken und in einer zentralen Datenbank zu speichern. So stehen die Daten auch für spätere Auswertungen zur Verfügung. EVA unterstützt sämtliche polizeilich-relevanten Einsatzfelder wie beispielsweise Verkehrsunfälle, Straftaten, Ordnungswidrigkeiten, See-/Schiffahrtsunfälle oder die Allgemeine Gefahrenabwehr und ist somit gleichermaßen in den Bereichen Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei einsetzbar.

Im Jahr 2007 wurde EVA auf eine neue technologische Basis gestellt. Die Vorteile der Umstellung auf die .net-Technologie liegen auf der Hand: Objektorientierung, vereinfachte Einbindung mobiler Endgeräte, einfache Verwendung von Web-Services sowie Entwicklung gemeinsamer Prüfbibliotheken für mehrere Anwendungen sind nur einige davon. Zusätzlichen Mehrwert verspricht die Implementierung sämtlicher Inhalte aus der bundesweiten PKS-Neu-Erfassung.

Die Technologieumstellung ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunftssicherheit. Gleichzeitig ist EVA so flexibel, dass es für den Einsatz in anderen Landespolizeien problemlos an die Länder-Gegebenheiten angepasst werden kann.

Dienstleistungen auf Spitzenniveau...

Die DVZ M-V GmbH ist der Dienstleister für Informationstechnologien der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Schwerin. Das Unternehmen besteht seit 1990 und beschäftigt ca. 300 hochqualifizierte Mitarbeiter/-innen. Alleiniger Gesellschafter ist das Land M-V. Hauptkundensegment ist die Landesverwaltung - für Kunden aus den Bereichen Kommunalverwaltung/Wirtschaft ist landes- und bundesweit ein separater Betriebsteil zuständig. Als sicherheitsbetreutes Landesrechenzentrum gewährleistet der IT-Dienstleister optimalen Datenschutz in einer Hochsicherheitsumgebung.



DVZ Datenverarbeitungszentrum
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Lübecker Straße 283
19059 Schwerin
Telefon +49 (0) 385 4800-0
Telefax +49 (0) 385 4800-487
www.dvz-mv.de

Ihre Ansprechpartner...



Vertrieb Land

Heidemarie Schumann
Telefon +49 (0) 385 4800-594
Mobil +49 (0) 170 8374671
h.schumann@dvz-mv.de



Vertrieb Kommune/Wirtschaft

Dirk Bethge
Telefon +49 (0) 385 4800-476
Mobil: +49 (0) 171 8609363
d.bethge@dvz-mv.de



Servicemanager

Rainer Tetzlaff
Telefon +49 (0) 385 4800-431
Mobil: +49 (0) 175 1806636
r.tetzlaff@dvz-mv.de

Fotos: DVZ M-V GmbH, Pixelio.de, Fotolia.de; Stand: 10/2008

EVA

Der Elektronische Vorgangsassistent



POLIZEI



... die
Rundum-Lösung für die
polizeiliche Vorgangsbearbeitung.

EVA – eine neue Qualität in der polizeilichen Vorgangsbearbeitung...

Das und noch mehr leistet EVA...

Der Elektronische Vorgangsassistent wird seit Jahren erfolgreich in M-V für die Aufnahme und die durchgängige Bearbeitung von Verkehrsunfällen, Straftaten und Vorgängen der allgemeinen Gefahrenabwehr sowie im Wasserschutz eingesetzt. Die EVA-Daten werden landesweit zentral im Hochsicherheitsrechenzentrum der DVZ M-V GmbH gehalten. In der neuesten Ausbaustufe sind ausgewählte Funktionen bereits webfähig.

- Vereinheitlichung der dv-gestützten Polizeiarbeit innerhalb aller polizeilichen Vorgänge und Entlastung der Vollzugsbeamten von aufwendiger Routinearbeit
- landesweite Vorgangssuche über frei definierbare Suchkriterien durch zentrale Datenhaltung
- integrierter INPOL-Zugriff für Personen- und Sachfahndungsanfragen
- Zugriffssicherheit durch zentrale Dienststellenadministration sowie dezentrale Rechteverwaltung
- volle Funktionalität für Notebooks im Offlinebetrieb (bei Havarien, in Dienststellen ohne Netzverbindung und bei Vor-Ort-Einsätzen); Nutzung anderer mobiler Geräte (Handy, BlackBerry etc.) in Vorbereitung
- Einfaches Erstellen diverser Statistiken beispielsweise zum Verkehrsunfallaufkommen oder zum Elektronischen Tagebuch
- Vollprotokollierung der erfassten Vorgangsdaten u. v. m.

Die funktionalen Highlights im Überblick...

- **Maßnahmeunabhängige Grunddatenerfassung:** Daten zu Personen, Sachen und Institutionen werden unabhängig von den durchzuführenden Maßnahmen erfasst. Das spart Zeit und hilft Fehlerquellen bei der Dateneingabe zu vermeiden.
- **INPOL-Check für erfasste Personalien und Gegenstände:** Aus den Erfassungsmasken für Personen und Sachen wird auf die INPOL-Datenbank zugegriffen. So können Täter noch schneller überführt werden.
- **Formularunabhängige Maßnahmebearbeitung:** Die Bearbeitung erfolgt unabhängig von Formularen. Bereits erfasste Daten werden automatisch bereitgestellt oder zur Auswahl angeboten. Zeitaufwendige Mehrfacherfassungen gehören damit der Vergangenheit an.
- **Layoutkontrolle für Formulare:** Vor dem Druck kann das fertige Formular als Layout auf dem Bildschirm eingesehen und einer abschließenden Prüfung unterzogen werden. Die Quote fehlerhafter/unvollständiger Ausdrucke wird so minimiert.

EVA revolutioniert die Arbeit der Polizei.

NEU: EVA mit integriertem Geo-Datendienst...

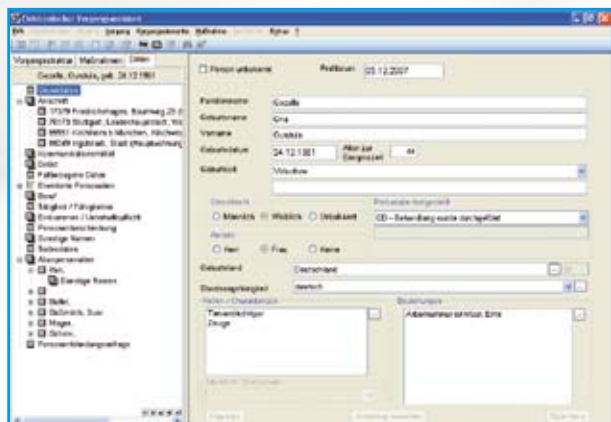
Die Einbindung integrierter und webbasierter Dienste zur Nutzung von Geobasis- und DataWarehouse-Daten ist derzeit in Vorbereitung.

So können die in EVA erfassten örtlichen Lagen, beispielsweise Ereignis-, Tat-, oder Fundorte eines Vorganges, künftig zusätzlich visualisiert werden. Innerhalb der dafür implementierten Anwendung GAIA-MV sind Funktionalitäten wie das Navigieren in der Karte, das Messen von Entfernungen oder Flächen, das Zeichnen beispielsweise von Fluchtwegen oder Schadstoffausbreitungsflächen sowie das Editieren für die individuelle Beschriftungen uneingeschränkt nutzbar. Hinterlegte Fotos (z. B. Luftaufnahmen) oder Liegenschaftsdaten mit detaillierten Informationen zum gewünschten Ort können zusätzlich angezeigt werden. Selbstverständlich ist der Geodaten-Dienst auch für eine vorgangübergreifende Nutzung verfügbar.

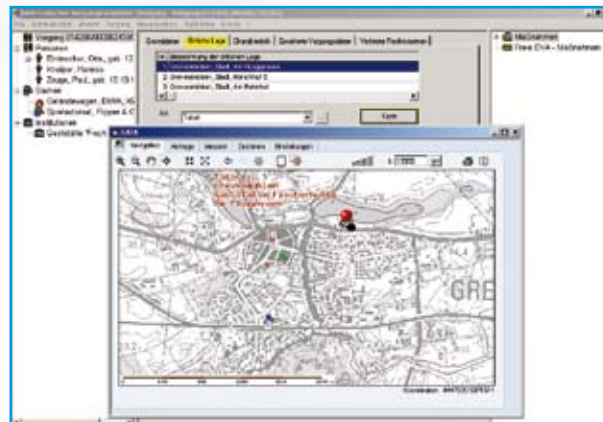
Neu ist ebenfalls die Möglichkeit der DataWarehouse-Anbindung von EVA. In zeitgesteuerten Prozessen können alle erfassten Vorgangsdaten in eine DataWarehouse-Datenbank (Cognos) überführt und operativ ausgewertet werden. So lassen sich die nach bestimmten statistischen Kriterien gebildeten n-dimensionalen Auswertewürfel hinsichtlich aller möglichen Kriterien analysieren.

SmartClient: Vorteile der .net-Technologie...

Die sind bereits bei der Installation bzw. bei nachträglichen Updates deutlich spürbar. Das Öffnen der Anwendung beispielsweise reicht aus, um Installationen auszuführen oder aktualisierte Programmdateien einzuspielen, was die Programmpflege erheblich vereinfacht. Auch in Bezug auf die Verfügbarkeit der Daten kann die neue Technologie punkten. Bei einem Verbindungsverlust zum Netzwerk startet ein Sicherheitsmechanismus, der die letzten Arbeitsschritte speichert und zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausführt. Darüber hinaus wird EVA mit der neuen .net-Technologie noch flexibler. Denn die Anwendung ist einfach auf mobilen Geräten wie z. B. auf Handys, PDA's etc. einsetzbar. Das macht den Einsatz im polizeilichen Außendienst möglich.



Maske zur Personenerfassung in EVA



Visualisierung der örtlichen Lage in EVA